

Vorwort zu Heft 3-2025

Rainer Lenzen  · Thomas Jäger

Online publiziert: 27. August 2025
© The Author(s) 2025

Diskussion ist zentral – insbesondere in der Politikwissenschaft. Denn die Gegenstände unserer Disziplin sind zu komplex, um sie aus nur einer Perspektive oder im Rahmen einer einzelnen Theorie abschließend zu erfassen, wie auch der Beitrag von Professor Dr. Helmut Hubel in diesem Heft eindrücklich zeigt. Die Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik (ZfAS) versteht sich daher seit ihrer Gründung als Forum der Diskussion, in dem Entwicklungen der internationalen Beziehungen und ihre Effekte auf außen- und sicherheitspolitische Prozesse ebenso aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden wie die Wirkungen außen- und sicherheitspolitischer Entscheidungen auf die internationale Ordnung. Um dem Anspruch eines offenen und pluralen wissenschaftlichen Dialogs künftig noch stärker gerecht zu werden, erweitern wir das Profil der ZfAS um eine neue Rubrik: Repliken.

In dieser Rubrik sollen wissenschaftliche Erwiderungen auf zuvor publizierte ZfAS-Beiträge erscheinen. Ziel ist es, argumentativ fundierte, faire und inhaltlich substanzielle Diskussionen zu fördern. Repliken müssen sich unmittelbar auf einen konkreten Beitrag beziehen, klare Argumente formulieren und zur Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Debatte beitragen. Die Redaktion behält sich vor, gegebenenfalls eine Gegenreplik der ursprünglichen Autor*innen einzuholen. Besonders geeignet erscheinen Repliken als Reaktion auf Beiträge in der Rubrik Essays, die häufig bewusst zur Diskussion anregen, neue Perspektiven eröffnen und zum Weiterdenken einladen. Grundsätzlich können Repliken jedoch auf alle Beiträge in der ZfAS erfolgen.

✉ Rainer Lenzen · Prof. Dr. Thomas Jäger
Lehrstuhl für Internationale Politik und Außenpolitik, Universität zu Köln,
Albert-Magnus-Platz, 50923 Köln, Deutschland
E-Mail: lenzen@wiso.uni-koeln.de

Prof. Dr. Thomas Jäger
E-Mail: thomas.jaeger@uni-koeln.de

Eine neue Rubrik kommt – ein langjähriger Wegbegleiter geht. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Professor Dr. Reinhard Meier-Walser herzlich zu danken. Nach dem Eintritt in den akademischen Ruhestand scheidet er nun auch aus dem Wissenschaftlichen Beirat der ZfAS aus. Seit der Gründung der Zeitschrift im Jahr 2008 hat Professor Meier-Walser die ZfAS mit großem Engagement begleitet – als verlässlicher Ratgeber, kritischer Impulsgeber und profilierter Autor. Er hat maßgeblich zur wissenschaftlichen Qualität, zur Sichtbarkeit und zur Weiterentwicklung der Zeitschrift beigetragen. Für diese langjährige Unterstützung und Verbundenheit danken wir ihm sehr herzlich – und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Prof. Dr. Thomas Jäger

Herausgeber der Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik

Rainer Lenzen

Leitender Redakteur der Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik

Funding Open Access funding enabled and organized by Projekt DEAL.

Open Access Dieser Artikel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Die in diesem Artikel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen. Weitere Details zur Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenzinformation auf <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>.

Hinweis des Verlags Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.